

Spannendes Turnier mit Topteams

Vom 24. bis 26. Januar findet die 36. Ausgabe des Snow Polo World Cups St. Moritz statt. Die Besucher erwartet auf dem St. Moritzersee ein Poloturnier vom Feinsten.

Obwohl die Eisbildung auf dem St. Moritzersee in diesem Winter spät eingesetzt hat, wird der 36. Snow Polo World Cup regulär stattfinden. Momentan ist der Aufbau der Infrastruktur im Gange und auch die Beschneidung des Turniergeländes geht zügig voran. Somit steht der Durchführung des prestigeträchtigen und dem für das Engadin mit einem wirtschaftlichen Nutzen von rund zwölf Millionen Franken so wichtigen Events derzeit nichts mehr im Wege. Mitreissender Polosport und ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm erwartet die Besucher dieses Turniers.

Vier Top-Teams

Am Snow Polo World Cup St. Moritz selbst, dem ältesten und wichtigsten «High Goal»-Turnier auf Schnee weltweit, kämpfen von Freitag bis Sonntag vier hochkarätig besetzte Poloteams um die begehrte «de Grisogono Trophy».

Die letztjährige Siegerin Melissa Ganzzi wird wiederum als Captain für das Team Badrutt's Palace an den Start gehen. Sie hat sich unter anderem mit Nic Roldan, der als bester Spieler der USA gilt, verstärkt. Das Team Azerbaijan Land of Fire, das sich letztes Jahr in die Herzen der Zuschauer gespielt hat, wird alles daransetzen, dieses Mal den Final zu erreichen. Gespannt sein darf man auf den Snow Polo St. Moritz Newco-



Das Turniergelände, wie es sich bei der letztjährigen Ausgabe präsentierte.

Foto: fotoswiss.com/Giancarlo Cattaneo

mer und Maserati-Team-Captain Kutlay Yaprak. Er wird vom Zürcher Fabio Meier und den Snow-Polo-Routiniers Adrian Laplacette Jr. und Valentin Novillo Astrada unterstützt.

Abermals zu Gast im Engadin sind auch die beiden «de Grisogono»-Team-Captains Zhanna Bandurko und Valery Mishchenko. Sie können unter anderem auf Robert Strom und Max Charlton zählen, die beide viel Erfahrung auf Schnee haben.

Kurzweiliges Rahmenprogramm

Zu den diesjährigen Highlights des Programms zählt sicher die traditionsreiche «Schlitteda»-Parade. Dazu kommen wiederum verschiedene Bands,

die tagsüber auf der «Polo-Piazza» aufspielen sowie ein abwechslungsreiches gastronomisches Angebot für Gross und Klein. Erwartet werden auch in diesem Jahr zahlreiche internationale Medien und rund 15 000 Polobegeisterte aus aller Welt. Denn sie alle wollen vom 24. bis 26. Januar die legendäre Atmosphäre des einzigartigen Events live erleben. Wie in den vergangenen Jahren, sind die verschiedenen VIP-Tickets stark nachgefragt. Wer es gerne bequem mag, für den sind die beliebten Tickets für den Chukker Club ideal. Ebenfalls sehr begehrt sind die Gala-Tickets für die Baku-Moritz Night am Samstagabend. (pd)

www.snowpolo-stmoritz.com

Turnierprogramm

Donnerstag, 23. Januar

Trainingssessions ab 13.00 Uhr

Freitag, 24. Januar

12.00 Uhr: Team Badrutt's Palace Hotel gegen Team Azerbaijan Land of Fire
14.15 Uhr: Team de Grisogono gegen Team Maserati

Samstag, 25. Januar

12.00 Uhr: Team Azerbaijan Land of Fire gegen Team de Grisogono
14.15 Uhr: Team Maserati gegen Team Badrutt's Palace Hotel

Sonntag, 26. Januar

12.00 Uhr: Finalspiel um den 3. Rang
14.15 Uhr: Finalspiel (ep)

Mit der EP/PL an den Engadin Skimarathon

Wettbewerbsgewinner Am zweiten Sonntagmorgen im März fällt in Maloja im Oberengadin der Startschuss für den Engadin Skimarathon. Die grösste Sportveranstaltung der Schweiz zieht jährlich rund 14 000 Langlaufbegeisterte aus über 60 Nationen ins Bündner Hochtal. Die «Engadiner Post/Posta Ladina» hat für den «Engadin Skimarathon» fünf Startplätze verlost. Die glücklichen Gewinner sind: Hubert Steiner, St. Moritz; Fiona Trieb, Zernez; Heini Denoth, Pontresina; Stefan Schmucki, La Punt-Chamuesch und Alexandra Stocker, Samedan. Die EP/PL wünscht den Gewinnern viel Glück beim Rennen. (ep)

Vanessa Kasper wird Zweite

Ski Alpin Vanessa Kasper aus Celerina hat im italienischen Courmayeur bei einem FIS-Riesenslalom am Dienstag den zweiten Rang belegt. Sie musste sich mit einem Rückstand von 0,52 Sekunden nur der Italienerin Ilaria Ghisalberti geschlagen geben. Mit Leana Barmettler und Lara Baumann fuhren zwei weitere Schweizerinnen in die Top Ten. (ep)



Vanessa Kasper

Foto: Swiss-Ski

Starke Engadiner Einzelschützen

Eisstocksport An den Eisstock-Schweizermeisterschaften in Frauenfeld erreichte Orlando Bass (ES Sur En) im Zielwettbewerb den 3. Rang in der Junioren-Kategorie U23. Ihm fehlten lediglich 21 Punkte zum Meistertitel. Vor allem in seiner stärksten Disziplin des Zielwettbewerbs, in der insgesamt zwölf Eisstöcke aus dem Zielfeld geschossen werden müssen, hat er ein besseres Resultat verpasst. In der Herren-Kategorie konnte er seine Schussfähigkeiten zeigen und liess alle Junioren hinter sich. Für die Finalqualifikation der Herren reichte es trotzdem nicht. Mit 280 Punkten schaffte es der mehrmalige Bündnermeister Claudio Mathieu (ES Sur En) als Zwölfter und letzter in den Finaldurchgang. Dort verbesserte er sich mit einer sehr guten Leistung auf den 7. Schlussrang und zeigte damit seine Ambitionen auf die

Nationalmannschaft. Zweitbester Engadiner im Zielwettbewerb war Otto Davaz (ES Sur En) auf dem 19. Rang. Im Zielwettbewerb der Damen erreichte die Unterengadinerin Madlaina Caviezel (ESC Zweisimmen-Rinderberg) den guten 5. Schlussrang. Ihren Meistertitel vom vergangenen Jahr konnte die junge Mutter in diesem Jahr nicht wiederholen. Marina Davaz (ES Sur En) verpasste die Finalqualifikation um 13 Punkte. Bei den Junioren erreichten Philipp Melcher und Francesco Pellegrino (beide ESC St. Moritz) den 4. und 5. Rang.

Im Mannschaftsspiel hat der ES Sur En als einzige Bündner Mannschaft in der A-Liga nach der Qualifikation den Finaldurchgang knapp verpasst. Einzig die schlechtere Stocknote entschied über Meister- oder Abstiegsrunde. Also mussten Otto Davaz, Claudio Mathieu, Jon

Curdin Cantieni und Orlando Bass am Freitag die Abstiegsrunde bestreiten. Diesmal entschied die Stocknote für die Sur Ener. Dank der um 0,085 besseren Note bleiben die Unterengadiner A-klassig. Schweizermeister wurde erstmals der ESC Rigi. Im Damen Duo-Turnier erreichte die Spielgemeinschaft Zweisimmen-Sur En mit Madlaina Caviezel, Marina Davaz und Erica Koch den 6. Rang.

In der B-Liga am Sonntag zeigten die Engadiner Teams gute Leistungen: Die Mannschaft des CdT Tarasp mit Jon Grass sen., Jon Grass jun., Richard Zischg und Mario Fried schied im Halbfinal in der Verlängerung aus und beendete das Turnier auf Rang vier. Der ESC St. Moritz erreichte den guten 6. Rang. Schweizermeister in der B-Liga wurde der ESC Obersaxen der nächsten Jahr wieder A-Klassig ist. (nba)

Trio bei Halbzeit in Führung

Langlauf Im Vergleich zu den vorangegangenen Rennen des Raiffeisen Nordic Cup beteiligten sich am Bündner Langlaufstag vom Samstag in Trun auch viele Athletinnen und Athleten, die sich ansonsten nicht in der Serie messen.

Spannend präsentiert sich der Stand bei Halbzeit der Serie insbesondere bei den U-16-Knaben, dort besetzt das Engadiner Trio Niclas Steiger (Piz Ot Samedan), Roman Alder (Bernina Pontresina) und Isai Näff (Lischana Scuol) – der in Trun triumphierte – die erste Position. Bei den gleichaltrigen Mädchen weist Gioia Bebi einen Vorsprung von 20 Punkten auf Lea Zimmermann (beide Davos) und 40 Zähler auf Leandra Beck (Alpina St. Moritz) – die in Trun gewann – auf. Nebst dem Einzellauf am Vormittag kämpften die Teilnehmenden am Nachmittag in einem Staffellenrennen um

eine möglichst gute Platzierung. Nach Schneefall am Morgen und einer deshalb weichen Skatingpiste gab es am Nachmittag Aufhellungen und trotz weichem Schnee gute Klassisch-Spuren. Als fleissige Punktesammler in der Clubwertung erwies sich die Delegation von Trin Nordic. Sie kämpfte sich auf den sechsten Platz vor, während Lischana Scuol auf den fünften Rang vorsties und Bernina Pontresina aus den ersten sechs Positionen fiel, die am Ende der Saison preisberechtigt sind. (Einges.)

Auszug aus der Rangliste:

Einzel (freie Technik), Knaben: U8 (1,3): 1. Valerio Marti (Piz Ot Samedan). U10 (1,3): 1. Andrin Marti (Piz Ot Samedan). U12 (2,5): 3. Felici Defilla (Zuoz). U14 (3,8): 2. Jonas Bärufuss (Piz Ot Samedan), 3. Marchet Nesa (Lischana Scuol). U16 (5,0): 1. Isai Näff (Lischana Scuol)
Mädchen: U12 (2,5): 1. Saskia Barbüda (Lischana Scuol).

Langläuferin Selina Pfäßli ist Pontresinerin

Korrekt In der Berichterstattung über die 7. La Diagonela wurde Selina Pfäßli fälschlicherweise als St. Moritzerin aufgeführt. Wir bedauern den Fehler. Selina Pfäßli (22) stammt aus Pontresina, ist Mitglied des Skiclubs Bernina Pontresina und bestreitet die diesjährige Visma Ski Classic-Serie, zu der auch die La Dia-

gonela gehört, im BSV IBEX-Team. Sie wurde an der La Diagonela 22. Für Selina Pfäßli und ihre Teamkollegin Carine Heuberger aus St. Moritz stehen mit dem Finlandia-hiihto, dem 90 Kilometer langen Vasaloppet und dem Birkebeinerrennen nun noch drei weitere Langlaufklassiker auf dem Programm. (jd)

Veranstaltung

Indiaca Bündnermeisterschaft

Samedan Am Sonntag, 26. Januar, findet in der Mehrzweckhalle Promulins eine Teiltrunde der Indiaca Bündnermeisterschaft statt. Nebst dem Damenteam des TV Samedan werden acht Mannschaften aus Zernez, Sent-Scuol

und dem Prättigau sowie zwei Gastteams aus dem Kanton Schwyz ab 9.30 Uhr um den Startplatz für die Schweizermeisterschaft kämpfen. Für das leibliche Wohl sorgt der TV Samedan mit einer Festwirtschaft. (Einges.)

20 Eisstocksport



Der 19-jährige Orlando Bass (rechts) vom ES Sur En gewinnt an der Eisstock Schweizermeisterschaft im Zielwettbewerb der Junioren U23 hinter Klemens Buchs und Simon Streun den 3. Rang.

Foto: Nicolo Bass